

Impulse für den Lebensweg

Vom Schicksalsschlag zur Hoffnung: Nach einer Krebsdiagnose fand Urs Niederer neuen Lebensmut, vor allem über seinen Glauben. Heute teilt er seine Gedanken online mit Hunderten von Menschen.

Andreas Faessler

2020 war ein Schicksalsjahr für Urs Niederer. Bösartige Krebstumore wurden bei ihm diagnostiziert. Die ärztlichen Prognosen: schlecht. Doch der Luzerner gab nicht auf, kämpfte gegen die lebensbedrohliche Erkrankung an, schöpfte dabei Kraft aus dem Gebet. Heute – fünf Jahre später – ist Urs Niederer so gut wie geheilt, und er ist überzeugt, dass er es zu einem wesentlichen Teil seinem Glauben zu verdanken hat.

Die Religiosität war dem 62-Jährigen einst sozusagen in die Wiege gelegt worden. Aufgewachsen in einer katholischen Familie – seine Mutter war Religionslehrerin –, war Niederer neben seinen hauptberuflichen Tätigkeiten als Autosattler und Innenausstatter Jahre lang mobiler Sakristan im ganzen Kanton und auch Lektor. Zuletzt vor allem in der St. Peterskapelle in Luzern. Heute lebt er in Mosen bei Hitzkirch.

Kleine, tiefgründige Videobotschaften

Urs Niederers Genesung von der aggressiven Krebserkrankung war für ihn zugleich eine Art Schlüsselmoment: 2023 entschied er sich, von dieser tiefen, persönlichen Glaubenserfahrung etwas an die Menschen weiterzugeben. Er begann, regelmässig kompakte Videos von drei bis vier Minuten zu produzieren, in denen er ausgewählte Bibeltexte vorliest und kommentiert. Er veröffentlichte sie auf sozialen Medienplattformen wie Youtube und fasste sie



Urs Niederer verbreitet seine christlichen Gedanken mit Videoclips von drei bis vier Minuten Länge. Bild: Youtube

schliesslich unter der Überschrift «Christliche Gedanken» auf einer eigens ins Leben gerufenen, gleichnamigen Internetseite zusammen. Mittlerweile sind über 330 Clips für das Projekt zusammengekommen.

Manchmal fügt Niederer täglich neue Impulse hinzu, gelegentlich macht er auch Pause. «Das ist nötig, damit ich selbst wieder Energie sammeln kann», sagt der Luzerner. Energie, sein Herzensprojekt weiterzuführen und auszubauen. «Ich will damit den Menschen etwas

weiter-respektive mitgeben auf den Weg. Viele sind heutzutage suchend, Alleinsein und Einsamkeit greifen um sich. Ihnen möchte ich eine Art Anlaufstelle sein.» Dies wohlbermerkt nicht im Sinne einer seelsorgerischen Tätigkeit, Niederer hätte denn auch weder Zeit noch die nötige Energie für persönliche Gespräche. «Ich möchte meine Impulse in gut konsumierbaren Format bereitstellen, damit die Menschen daraus Inspiration und Motivation schöpfen können, sich mit der Welt und sich

selbst auseinanderzusetzen. Was man aus meinen Worten macht und für sich mitnimmt, darin ist man absolut frei.»

Urs Niederer – auch wenn er weder Theologe noch Bibelexperte ist – sucht sich die Passagen aus der Heiligen Schrift gezielt aus, häufig passend zum Tag oder zum aktuellen Abschnitt im Kirchenjahr. Meistens findet er die Gedankenanstösse in den Evangelien oder den Psalmen. «Die Bibel hält so vieles bereit. Ich möchte die Menschen mit meinen Impul-

sen gleichsam anregen, sich mit dem Buch auseinanderzusetzen und darin zu lesen.»

Gegen den allgemeinen Glaubensverlust

Der Luzerner räumt ein, dass er angesichts seiner Präsenz in den Weiten des Internets auch mit negativen, zuweilen verletzenden Reaktionen konfrontiert ist. Er macht dies unter anderem an den gängigen Vorurteilen gegenüber der katholischen Kirche fest. «Doch entspricht mein Ansinnen exakt meinem Motto der «christlichen Gedanken». Und diese haben mit der Kirche direkt wenig zu tun.» Dennoch bedauert Urs Niederer, dass immer mehr Gotteshäuser leer bleiben, ergo weniger Menschen den Glauben aktiv praktizieren. In seinen niederschwellig zugänglichen gesprochenen Gedanken aus der Heiligen Schrift sieht er jedoch durchaus Potenzial, den Menschen die eigene Gläubigkeit wieder etwas «schmackhafter» zu machen und den einen oder anderen von ihnen zu einem gelegentlichen Kirchenbesuch zu animieren.

Dies jedoch soll bestenfalls ein willkommener Nebeneffekt von «Christliche Gedanken» bleiben, denn für Urs Niederer bleiben seine Bibelimpulse das, was sie seit Beginn sein sollen: Erbauliche Worte, die den Blick auf zentrale christliche Werte schärfen sollen, kostbare Weisheiten und Inspirationen für den eigenen Glauben wie auch den Alltag.

Hinweis

www.christlichegedanken.ch